

ARK Projektbewertung			
GOOD Project ID: #52			
Teil A GOOD Scorecard			
#	Fragen	Punkte	Begründung
1	PEOPLE Löst das Projekt ein drängendes soziales oder gesellschaftliches Problem?	Score	
1-1	Lebensbedingungen verbessern Verbessert das Projekt das Wohlergehen, die Gesundheit oder die Lebensbedingungen von Menschen? Verbessert es den Zugang zu grundlegenden oder lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen?	9,0	ARK verbessert die Ernährungs- und Einkommenssituation für Familien in ländlichen Regionen in den Philippinen.
1-2	Relevante Zielgruppe Werden relevante Zielgruppen erreicht, etwa Menschen, die benachteiligt sind, ausgegrenzt werden oder in schwierigen bzw. prekären Verhältnissen leben?	9,0	Das Projekt erreicht insbesondere Menschen in ländlichen Gebieten, die besonders stark von Hunger und Armut betroffen sind.
1-3	Teilhabe und gesellschaftlicher Zusammenhalt Fördert das Projekt Toleranz, Inklusion, gesellschaftliche Teilhabe, Gleichstellung der Geschlechter oder ein friedliches Zusammenleben? Generiert es über den eigenen Projektkontext hinaus neue, fair bezahlte Jobs und trägt so zum gesellschaftlichen Wohlstand bei?	10,0	ARK stärkt mit seiner Arbeit in ganz außergewöhnlicher Weise den Zusammenhalt innerhalb von dörflichen Gemeinschaften. Sie hilft ihnen, sich mit gesunden Nahrungsmitteln selbst zu versorgen
	Score	9,3	
2	PLANET Schützt das Projekt unserer Umwelt und schont natürliche Ressourcen?	Score	
2-1	Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen Hilft das Projekt, terrestrische oder maritime Ökosysteme zu sichern oder zu regenerieren? Schützt es Biodiversität? Trägt es dazu bei, dem Klimawandel entgegenzuwirken?	7,0	ARK arbeitet mit den Gemeinden direkt vor Ort und schult Familien und Landwirte nachhaltige und biologische Produkte anzubauen, schützt Natur und Klima mehrheitlich indirekt.
2-2	Schonung natürlicher Ressourcen Stärkt das Projekt einen achtsamen Umgang mit begrenzten natürlichen Ressourcen? Leistet es einen Beitrag zu einer Kreislaufwirtschaft? Bewirkt es ein Umdenken oder Verhaltensänderungen hin zu mehr Umweltbewusstsein oder Tierschutz?	9,0	ARK fördert eine Kreislaufwirtschaft, indem Nahrungsmittel für den lokalen Verbrauch lokal hergestellt werden.
2-3	Vorbildfunktion Hält die Organisation, die das Projekt durchführt, ihren eigenen ökologischen Fußabdruck gering und vermeidet so Umweltbelastungen? Gibt es Selbstverpflichtungen oder Zertifizierungen für Umweltschutz oder Klimaneutralität?	8,0	ARK fördert dezentrale Strukturen und stärkt lokale Eigenverantwortung, was den ökologischen Fußabdruck der Dachorganisation gering hält.
	Score	8,0	
3	GAMECHANGER Ist das Projekt innovativ und hat mit seiner Vision das Potenzial für echten Wandel?	Score	
3-1	Soziale Innovation Handelt es sich um eine disruptive Idee, die Lösungswege neu denkt? Werden soziale oder ökologische Herausforderungen auf ganz neue, vielleicht ungewöhnliche Art und Weise gelöst? Hat die Idee die Strahlkraft, um vielerorts zu wirken – "an idea worth spreading"?	8,0	Bei dem Modell von ARK handelt es sich um eine innovative Idee. Die Problematik Hunger und Armut wird durch das Modell ganzheitlich angegangen und gibt damit Gemeinden vor eine langfristige Lösung zur Selbstversorgung und Unabhängigkeit.
3-2	Entrepreneurial Spirit Zeigt das Team Eigeninitiative, Agilität und Unternehmergeist? Hat es die Ambition, das Projekt groß zu machen? Setzt das Team auf Offenheit und Kooperationen, um den Ansatz und damit den positiven Impact zu skalieren? Überzeugt das zugrunde liegende Geschäftsmodell?	9,0	Das Team hat einen starken Unternehmergeist. Das Ziel ist, die Abhängigkeit von Spenden oder sonstigen Zuschüssen zu reduzieren und die Nahrungsmittelsituation in eigener Regie zu verbessern.
3-3	Machbarkeit Verfügt das Team über die notwendigen Ressourcen bzw. Fähigkeiten, um die angestrebten Ziele zu erreichen? Hat das Projekt eine Struktur, die eine gute Balance zwischen "Purpose" und "Profit" wahrt? Verfügt das Projekt über positive Referenzen oder starke Fürsprecher?	9,0	Das Modell von ARK ist bereits in einigen Gemeinden in den Philippinen erfolgreich etabliert worden. ARK verfügt über ein starkes internationales Netzwerk, dass die Idee voranbringt.
	Score	8,7	

4	WIN-WIN Können wir das Projekt mit unseren Mitteln wirksam unterstützen?	Score	
4-1	Hebelwirkung Können wir mit unserer Unterstützung in Form von Geld, Medienarbeit oder Know-How einen signifikanten Beitrag leisten? Ist das Projekt noch jung oder befindet es sich in einer kritischen Entwicklungsphase? Profitiert das Projekt von der zusätzlichen Sichtbarkeit?	7,0	Unser Beitrag liegt insbesondere in der Verstärkung der Sichtbarkeit. Der finanzielle Beitrag unterstützt mehrere Familien vor Ort bei der Teilnahme am Programm.
4-2	Guter Zeitpunkt Gibt es einen konkreten Anlass wie etwa eine laufende Crowdfunding- oder Medienkampagne, die begleitet werden kann? Hat das Thema besondere Aktualität? Ist der Lösungsansatz in dieser Form im GOOD Portfolio noch nicht vertreten?	7,5	Es gibt keinen konkreten Anlass zur Unterstützung des Projektes zum jetzigen Zeitpunkt. Das Thema Hunger und Armut ist allerdings ein allzeit relevantes Thema. Mit unserer Medienarbeit kann dabei unterstützt werden Informationen zu einem bevorstehenden Benefiz-Event im Oktober zu verbreiten.
4-3	Community Engagement Hat das Projekt einen Bezug zu einer Region, in der die GOOD Community stark vertreten ist? Wurde es von der Impact Community empfohlen oder prämiert? Wurde es über ein Community Voting ausgewählt?	6,5	Das Projekt wurde durch die Recherche eines GOOD Teammembers entdeckt.
	Score	7,0	
Teil B	Beitrag zu den 17 Zielen		
Gewicht	Begründung		
**	SDG #2 – Kein Hunger Anbau und Tausch lokal angebaute Lebensmittel in der Gemeinde selbst		
*	SDG #17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele Neue Formen der Partnerschaften und des Tauschhandels innerhalb der Gemeinde		
*	SDG #1 – Keine Armut Neue Einkommensquellen für Familien in unterversorgten Regionen und Stärkung der Gemeinschaft		
*	SDG #8 – Menschenwürdige Arbeit und Wachstum Schaffung zusätzlicher Jobs, die zugänglich für alle sind (z.B. Lebensmittelanbau im Hinterhof)		
*	SDG #5 – Geschlechtergleichheit Stärkung der Rolle und des Einkommens insbesondere von Frauen		
*	SDG #3 – Gesundheit und Wohlergehen Gesunde, regelmäßige und ausgewogene Ernährung für alle Menschen in der Gemeinde		
*	SDG #15 – Leben an Land Reduktion von künstlichem Dünger und Pestiziden durch naturverträgliches Farming im Dorf		
*	SDG #10 – Weniger Ungleichheiten Die einkommensschwächsten Familien profitieren am meisten von dem Programm		
*	SDG #12 – Nachhaltiger Konsum und Produktion Förderung der Kreislaufwirtschaft durch dezentrale Lebensmittelversorgung		

